

# Liebe süß sauer

## Eine chaotische Romanze

Von Zhenya

### Kapitel 5: Der Morgen danach

"Ach, na Kai hast du gut geschlafen?", fragte Ray und sah seinen Beischläfer an, bis ihm ein Licht aufging.

Was hatte er da bloß getan letzte Nacht? Das war alles andere als gut!

"Scheiße! Wie konnte ich nur?!", murmelte Ray.

Plötzlich flog die Zimmertür auf.

"Ray, ich muss mit dir reden...", sprach Mariah noch, bevor ihr das Wort im Hals stecken blieb. Was sie da sah schlug dem Fass den Boden aus.

Da lag Ray noch in Kais Armen vollkommen nackt und Kai schlief an Ray gelehnt. Mariah stieg die Zornesröte ins Gesicht.

"OK, wenn du lieber mit ihm pappst! Mach doch was du willst! ICH HASSE DICH!!!!", schrie Mariah und rannte aus dem Zimmer.

Dieser letzte Satz ließ Tränen in Rays Augen steigen, er hatte das doch alles nicht gewollt und nun hasste ihn die Person, die er am meisten liebte.

"Bitte, Mariah...nein!", rief er noch, aber sie war schon verschwunden.

Ray wischte die Tränen weg. Was sollte denn jetzt aus ihnen werden?

"Hmm? Ray, du bist schon...", weiter kam Kai nicht, denn auch ihm fiel ein, was letzte Nacht geschehen war.

Er starrte Ray entsetzt an und sprang aus dem Bett. Kai zitterte und stotterte vor sich hin: "Haben wir? ich meine im Bett, wir? ... Haben doch nicht...oder?"

Ray nickte und meinte stumm: "Doch wir haben..."

Kai kippte um, zitternd blieb er auf dem Teppich liegen. Wie sollte das bloß enden?

"Ich gehe...", sagte Kai dann und torkelte aus dem Zimmer, darauf musste er erst mal einen Trinken gehen, um dem Schrecken zu verdauen. (So is Kai halt!^^)

Ray lag immer noch benommen auf seinem Bett, er musste alles Mariah erklären. Doch wie?

Er hätte sich dafür verhauen können, dass er aus Frust soviel Alkohol getrunken hatte. Da tapste eine kleine Person in sein Zimmer, zwei zierliche Hände griffen nach seinem Zopf. Ray versteckte sich schnell unter der Decke, aber sein Zopf war in Gefangenschaft. Als er vorsichtig wieder hervorblickte, blinzelten ihn die zwei großen Kulleraugen von Bo an.

"Hallo Ray.", lächelte die Kleine zuckersüß. Bei ihrem Anblick wurde jeder ach so harte Kerl weich.

"Hi Bo.", antwortete Ray.

"Meiner Schwester geht es nich gut.", meinte Bo und sah dabei traurig zu Boden.

"Deiner Schwester?", fragte Ray verwundert.

"Ja, meiner Schwester Mariah, sie ist traurig. Wegen dir!", sagte Bo und zog dabei grob an Rays Zopf.

"Au! Ich wusste nicht, dass ihr Schwestern seid. AH!"

"Das ist doch wohl klar.", meinte Bo wieder und ließ Rays Zopf los. "Bitte, mach, dass Mariah wieder fröhlich ist."

Die Kleine verließ Rays Zimmer wieder und Ray konnte ihr nur verduzt hinterher sehen. Sie war ihre Schwester und nicht ihr Kind.

"Ich muss zu Mariah!", rief Ray und sprang auf, dabei rutschte ihm die Bettdecke runter.

"Oh, Ray! So frei heute?", fragte Max lachend, der an seinem Zimmer vorbei kam. Schnell hob Ray die Decke wieder auf und zog sich an.

Als Ray sein Zimmer verließ kamen ihm Lee und Kevin entgegen.

"Habt ihr Mariah gesehen?", wollte Ray von ihnen wissen.

"Ja, ich glaube sie ist zum Flughafen gefahren, gerade eben mit Bo.", antwortete Lee.

"Danke schön!", lächelte Ray und ging zur Haustür, als er die beiden noch "SCHWUCHTEL!" rufen hörte.

"Na super!!", dachte Ray. "Jetzt bin ich auch noch abgestempelt!"

Er zog sich Schuhe an und verschwand so schnell wie möglich die WG.

Er hoffte nur, dass Mariah noch nicht weg war. Kai lag unterdessen wieder in der Kneipe unter den Tresen und schlief den Schlaf der Schnapsleichen. (^^)